Airport Graz: Sommer soll für kräftiges Wachstum sorgen

Gestiegene Reiselust sorgt für Aufwind am Flughafen Graz. 2023 werden rund 700.000 Passagiere erwartet – um ein Viertel mehr als im Vorjahr. Doch auch andere Airports in steirischer Reichweite wachsen derzeit kräftig.

15. Mai 2023,
17:27 Uhr

© Juergen Fuchs

Flughafen Graz mit Tower

Dreimal in den vergangenen 20 Jahren knackte der Flughafen Graz knapp die Marke von einer Million Passagieren: 2008, 2018 – und 2019 mit dem aktuell gültigen Rekord von exakt einer Million und

36.929 Fluggästen. Trotz vieler Anstrengungen, den Coronaknick abzuschütteln, ist diese Bestmarke derzeit nicht in Reichweite.

2022 steigerte der steirische Airport die Zahl der abgefertigten Passagiere gegenüber 2021 um 148 Prozent auf 560.000, in diesem Jahr hofft Flughafenchef Wolfgang Grimus auf 670.000 "und mit Rückenwind von Eurowings" auf 700.000 Kunden.

(Verflogene) Hoffnungen

Die Lufthansa-Tochter stieg zu einem der wichtigsten Partner des Airports auf und fliegt aktuell von der Landeshauptstadt aus elf Destinationen an, das ist ein Drittel aller Ziele im Grazer Sommerflugplan. Dass die Stadt seit Anfang Mai mit einem stationierten Airbus A 319 auch Eurowings-Basis ist, schürt Hoffnungen. Die Städte Hamburg, Berlin und Düsseldorf werden direkt bedient, dazu eine Reihe touristischer Ziele im Süden. Einer der vielen, die Potenzial für einen Ausbau des Engagements sehen, ist Gottfried Math, Geschäftsführer von TUI Österreich. "Wir Veranstalter freuen uns sehr. Die Kooperation ermöglicht uns, die Kapazitäten bereits bestehender Verbindungen deutlich auszubauen." Ausblick in den Winter: Da soll Eurowings Hurghada, die Kanaren, Gran Canaria und Teneriffa anfliegen.

Nicht alles, was geplant war, wird umgesetzt, so flog die direkte Stuttgart-Verbindung, gefragt in der Autobranche, aus dem Programm. Auch hat sich die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr eines Londonfluges aufgelöst. Sonstige Drehkreuze? KLM verbindet Graz mit Amsterdam, die Lufthansa mit Frankfurt und München, die AUA mit Wien und Swiss mit Zürich.

Blick über die Grenzen

Wenn Eigentümervertreter Wolfgang Malik, Chef der Holding Graz, den Airport unter die "wichtigsten Regionalflughäfen im Alpe-Adria-Raum" einreiht, ist ein Blick über die Grenzen angesagt. Ljubljana, von Graz so weit entfernt wie Wien, hat die Passagierzahl 2022 auf 970.000 wieder mehr als verdoppelt, liegt aber noch klar hinter dem Rekord von 2018 (1,8 Millionen). Der Aufwärtstrend hält jedenfalls an, im Jänner und Februar zählte Sloweniens Hauptstadtflughafen abermals um 62 Prozent mehr Fluggäste. Auch Triest, näher bei Kärnten, war 2022 klar im Aufwind und ist quantitativ mit Graz vergleichbar. Salzburg (1,2 Millionen Passagiere 2022) spielt durch den Tourismus bereits in einer anderen Liga.

Mehr zum Thema

Hannes Gaisch-Faustmann, Stv. Ressortleiter Wirtschaft